

Die Unabhängigen

aktiv
für Uttenreuth und Weiher

Sommer 2003
Nachrichten

- aktiv - unabhängig - aktiv - unabhängig - aktiv - unabhängig - aktiv - unabhängig - aktiv - unabhängig - aktiv - unabhängig -

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Landtagswahlen stehen vor der Tür. Da wir uns ja ausschließlich für kommunale Themen einsetzen, werden wir daran natürlich nicht teilnehmen. Es ist aber an der Zeit über aktuelle, lokale Themen zu berichten.

. . . „Erschließung neuer Baugebiete mit Augenmaß und Vernunft“

Auf Antrag der Unabhängigen wurde in der Gemeinderatssitzung vom 6.5.03 ein Baulandbevorratungsprogramm parteiübergreifend, einstimmig beschlossen. Ziel ist es, durch rechtzeitigen Ankauf von Flächen durch die Gemeinde in Zukunft kostengünstiges Bauland, insbesondere für junge Familien, anbieten zu können. Die bereits ausgewiesenen Wohnbauflächen sollen überprüft werden, ob sie für dieses Vorhaben in Frage kommen. Dazu wird die Verwaltung eine Satzung / Verordnung ausarbeiten.

. . . „Einbeziehung von Bürgerwünschen vor wichtigen Entscheidungen“

Eine Firmengruppe hat angefragt, ob sie auf dem ehemaligen Gärtnerengelände Walter einen Discount-Lebensmittelmarkt errichten darf. Dazu müsste der vor zwei Jahren beschlossene Bebauungsplan geändert werden. Wollen Sie einen zweiten Lebensmittelmarkt in Uttenreuth? Ziehen Sie eine ruhige Wohnbebauung vor oder ist den Anwohnern die Unruhe, die ein Lebensmittelmarkt mit sich bringt, zuzumuten? Bitte bedenken Sie die unterschiedlichen Betrachtungsweisen. Ihre Stellungnahme nimmt Frau Ronimi-Göbel (Anschrift s.u.) gerne entgegen.

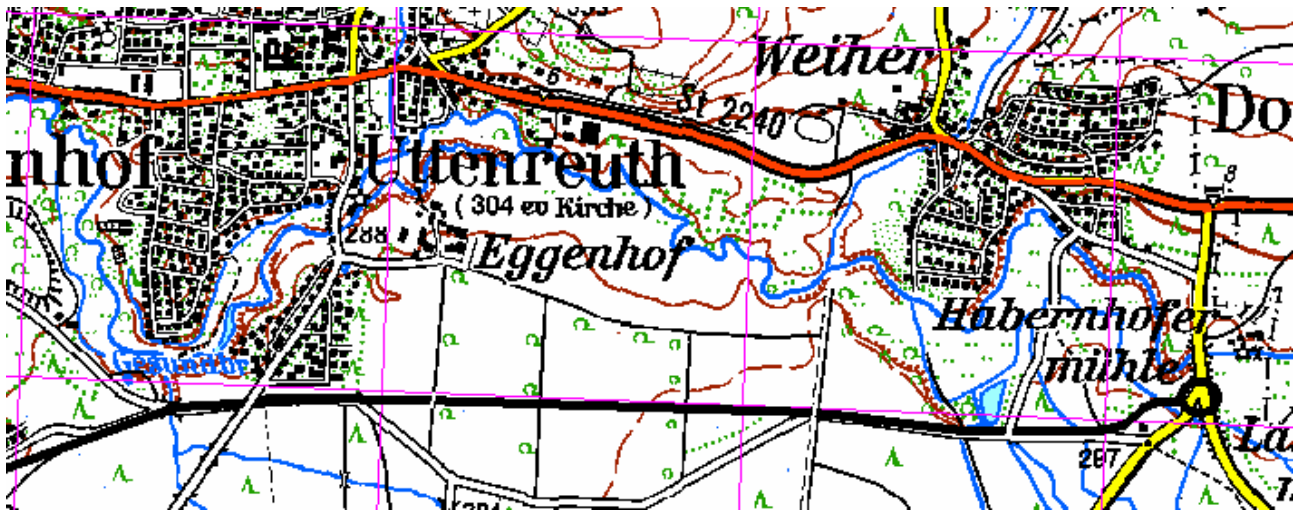
. . . „Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger“

Wir freuen uns, dass Sie unser Blatt zur Mängelmeldung (Beiblatt im Mitteilungsblatt Nr. 11/2002) so zahlreich genutzt haben. Es wird auch weiterhin in unregelmäßigen Abständen dem Gemeindeblatt beiliegen und wir hoffen weiterhin auf Ihre Mitarbeit.

. . . „Erhöhung der Attraktivität unseres Ortsbildes“

Auch auf die Gefahr hin, dass wir uns wiederholen: Die Schilder entlang der Staatsstraße sind nicht attraktiv und können nun abgeschraubt werden! (Wir helfen gerne!)

... „Verkehr“



Das Straßenbauamt Nürnberg hat einen neuen Plan für die Umgehungsstraße vorgelegt. Einige von uns geäußerte Befürchtungen werden darin bestätigt. Betrachten wir dagegen die Wahlversprechen der Südumgehungsbefürworter:

Wahlversprechen von CSU und Bürgergemeinschaft

- Maximal mögliche Entfernung zur Wohnbebauung und Lärmvermeidung durch Reduzierung der Geschwindigkeit
- Lärmverminderung durch Errichtung von Erdwällen und begrünten Lärmschutzwänden
- Lärmverminderung durch Absenkung des Fahrbahnniveaus (Einschnitts- und Troglagen)
- Grünbrücken

heutiger Planungsstand

- Die Trassenführung wurde dichter an den Ort gelegt und begradigt, was höhere Geschwindigkeiten zur Folge haben wird.
- Der einzige Lärmschutz im Bereich Uttenreuth und Weihen wird aus einer lediglich 200 m langen und 2m hohen Lärmschutzwand an der Waldstraße bestehen.
- Wegen des hohen Grundwasserspiegels wird die Straße nicht nur nicht abgesenkt, sondern auf einen **Damm von ca. 1,5 m Höhe** geplant. Dadurch nimmt die Lärmentwicklung für das **gesamte** Ortsgebiet von Uttenreuth und Weihen neue Ausmaße an.
- Wird es definitiv nicht geben!

Der Werdegang dieser Planungen zeigt, dass die Verantwortlichen in Uttenreuth von Anfang an das falsche Konzept verfolgt haben, denn neben der jetzigen Staatsstraße – sie bleibt verkehrsreich – gäbe es eine zweite Straße, die den Ort zusätzlich beeinträchtigt. Die neuesten Planungen bestätigen deutlich, wie berechtigt unser Widerstand gegen eine Umgehungsstraße ist, die in Wirklichkeit immer mehr zu einer Ortsrandschnellstraße wird.

Es grüßen herzlich

Die Unabhängigen

mit ihren Gemeinderäten Olivia Ronimi-Göbel und Rainer Bogatzke.